

Jahrbücher des Vereins für meklenburgische
Geschichte und Alterthumskunde, 2.Jg. (1837)

S. 186
(G.C.F. Lisch)

Dem leidigen Schörbuck (oder: Vosse) schal so
wehe geschehen,
Wen he dem minschen sin Flesch freth,
Sine Knaken gnaget, sin blott sücht,
Alß idt der Jungfern Marien leitt ist,
Wan de minsche vf enen sonnabend die scho schmeret
Vff enen sondach tor möhlen föhret
Vnd vff enen nachmittagk ton eiden schweret.

o. v.

Sünder

(Aus einem Visitations-Protocolle des Amtes
Rehna v. J. 1603 über die Kirche zu Lübsee.)